

Zur freien Auswertung durch die Redaktionen
von Presse, Rundfunk und Fernsehen.

Presseinformation

27.05.2005

Der Deutsche Sport gedenkt Ludwig Wolker's

- Viel Prominenz in Münster

Zum Auftakt des 15. DJK-Bundessportfestes (26. – 29. Mai) in Münster/Westf. versammelte sich im „Historischen Schloss“ viel Prominenz aus dem Deutschen Sport, Politik und Kirche, um des großen „Sportprälaten“ Ludwig Wolker zu gedenken, der vor 50 Jahren (17.07.1955) verstorben ist. Der DSB nahm die Feier zum Anlass, die alle 2 Jahre vergebene Ludwig-Wolker-Plakette zu verleihen. Ausgezeichnet wurde durch DSB Präsident Manfred von Richthofen, der als „Reiter-Graf“ in die jüngere Sportgeschichte eingegangene Dieter Graf Landsberg-Velen aus dem sauerländischen Balve. Gewürdigt wurde Graf Landsberg für sein Engagement im Dienste der Menschen im Sport und an allen Brennpunkten der Welt, wo Not herrscht. Der vorbildliche Sportsmann handelte stets aufgrund seiner ethischen Grundzüge, so die Laudatorin DSB-Ehrenmitglied Erika Dienstl, Düren. Hauptreferent der Wolker-Gedenkfeier war der frühere Ministerpräsident von Rhld.-Pfalz und Thüringen, Prof. Dr. Bernhard Vogel MdL.

Er zeichnete den Weg des Priesters und Jugendseelsorgers, der seit 1926 an der Spitze der kath. Jugendbewegung stand als Generalpräses und auch als Vorsitzender des DJK-Sportverbandes („Deutsche Jugendkraft“). Wolker – von Willi Daume als entscheidende Persönlichkeit des Deutschen Sports beim Einigungsprozess unter dem DSB-Dach 1950 bezeichnet - hatte sich für eine zentrale Organisation stark gemacht, nachdem voraus stets partikuläre Interessen vorrangig gewesen waren bei den kirchlichen Sportverbänden, beim Arbeiter- und Akademikersport.

Ludwig Wolker sei zukunftsweisend noch heute, wenn es erneut um die „Sportspitze“ gehe in der Auseinandersetzung zwischen DSB und NOK. Sein Anliegen damals: „Er wolle, dass alle zusammenstehen und mit einer Stimme sprechen“, so Dr. Vogel und von Richthofen „unisono“. Die zukunftsgerichtete Aussage des Festredners zu Wolker gipfelte in der Feststellung Ludwig Wolker würde sagen:

- „Handelt aus demselben Geist, aus dem wir 1950 geleitet wurden!
- Nutzt den Frieden, um Wohlstand zu allen Völkern zu bringen!
- Gebt der Jugend der Welt die Chance, sich zu entfalten!
- Helft der Freiheit im demokratischen Weg zum Sieg zu verhelfen!
- Übt Toleranz im Sinne von Mutter Theresa und Papst Johannes Paul II.!
- Lernt den eigenen Standpunkt kennen – auch den der eigenen Religion, damit wir den anderen gegenüber tolerant sein können!
- Bedenkt im Sporttreiben, dass der Körper nicht zum „Sport-Roboter“ verkommt!
- Denkt mehr an die Zukunft, denn die Welt ist nur geliehen!
- Gebt das Leben weiter an die Kinder für eine lebens- und lebenswerte Welt und sagt ihnen, dass die Eltern und Grosseltern es schwerer hatten!
- Haltet den Himmel offen“!

NRW-Sportminister Dr. Michael Vesper war zugegen und gab seiner eigenen „Wolker-Nähe“ Ausdruck die aus seiner Jugendleiterstätigkeit in der Katholischen Studierenden Jugend/Bund Neu-Deutschland/ND herrühre.

Münsters Bürgermeister Günter Schulze Blasum sieht Wolkers Weg nachgezeichnet in der Ausprägung und Förderung des Ehrenamtes, wie es auch in seiner Stadt geschieht. Mitveranstalter der „Wolker-Gedenkfeier“ waren DSB, LSB-NRW, BDJK, Jugendhaus Düsseldorf e.V. und die Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz.

Der Präsident Volker Monnerjahn sah das Anliegen der DJK mit dieser Feierstunde in hohem Maße bestätigt, der Sportethik den ihr zukommenden Rang einzuräumen. Die Moderatoren Olympia-Pfarrer/DJK-Präsident Hans-Gerd Schütt und BDKJ-Bundespräsident Andreas Mauritz führten durch das Programm. Pfr. Michael Kühn/afj überbrachte eine Grußbotschaft des Deutschen Jugendbischöfs Dr. Franz Josef Bode.

Den Rahmen gestaltete der Gospelchor „Voices Unlimited“ aus Everswinkel bei Münster.

DJK-Sportverband

Volker Monnerjahn
Präsident

Friedhelm Kückemanns
Pressesprecher

Fotos von der Gedenkfeier

(3.262 Zeichen)

„Sport um der Menschen willen.“ ist das Leitbild des katholischen DJK-Sportverbandes, der rund 524.000 Mitglieder in 1167 DJK-Vereinen vertritt. Im Jahre 1920 in Würzburg gegründet, hat sich die DJK die Förderung des sachgerechten Sports, die Förderung der Gemeinschaft und die Orientierung an der christlichen Botschaft zu Leitmotiven gemacht.

Redaktion: DJK-Bundesgeschäftsstelle Düsseldorf, Friedhelm Kückemanns, Carl-Mosterts-Platz 1, 40477 Düsseldorf, Fon 0211/94836-15, Fax 0211/94836-36, E-Mail: kueckemanns@djk.de, Internet: www.djk.de